

IN WENIGEN ZEILEN

Reinigung vergeben

WENDELSTEIN - Der Markt Wendelstein hat die Grund- und Unterhaltsreinigung in Schulen, Sporthallen und weiteren gemeindlichen Gebäuden vergeben an die Firma Wisag-Gebäudereinigung Rhön GmbH und Co.KG, aus Bad Neustadt zu einem Angebotspreis von 369.341,68 Euro. Die Glasreinigung in den Schulen, Sporthallen und weiteren Gebäuden der Gemeinde erledigt künftig die Firma Götz-Gebäudemanagement Franken, Regensburg zu einem Angebotspreis von 19.822,94 Euro. **he**

Wasserfass mit Gießarm

WENDELSTEIN - Der Marktgemeinderat hat für den Bauhof ein mobiles Wasserfass mit Gießarm für die Bewässerung von Bäumen und Grünanlagen im Gemeindebereich gekauft. Der Auftrag wurde an die Firma MoGieTech, Neuenbürgerweg, Heßdorf, zum Preis von 85.958 Euro erteilt. **he**

Flaschner-Sondersitzung

WENDELSTEIN - Zur künftigen Nutzung des Flaschner-Anwesens wird der Marktgemeinderat in einer Sondersitzung am Montag, 24. Juli, informiert. Dies hat Bürgermeister Werner Langhans dem Marktgemeinderat mitgeteilt. Er antwortete damit auf eine Frage von Grünen-Fraktionssprecher Martin Mändl, der wissen wollte, warum der Flaschner nicht, wie versprochen, jedes Mal auf der Tagesordnung stehe. **he**

Blühflächen auf Sand

KORNBURG - Am Sonntag, 9. Juli, lädt der Bund Naturschutz Schwabach zu einer Exkursion zur Sandächse Kornburg ein. Der Diplombiologe Wolfgang Dötsch wird den Lebensraum Sand mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt vorstellen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Bushaltestelle Kornburg Süd. Anmeldung noch bis zum heutigen Mittwoch, 5. Juli, unter schwabach@bund-naturschutz.de.



2026 wollen die Freien Wähler in Baden-Württemberg ins Parlament. Wie man es über die Fünf-Prozent-Hürde schafft, wollen sie unter anderem von den Schwabachern wissen. Foto: Robert Schmitt

Freie Wähler holen sich Tipps

WAHLKAMPF Neuer Landesvorstand aus Baden-Württemberg zu Gast in Schwabach: Ziel ist der Sprung über fünf Prozent.

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH/BADEN-WÜRTTEMBERG - Seit Mitte März haben die Freien Wähler (FW) in Baden-Württemberg einen neuen Landesvorstand. Dessen Hauptziel ist die erfolgreiche Teilnahme an der Landtagswahl im Jahr 2026. Um sich für eine Verbesserung der Arbeit vor Ort Informationen zu holen, hat eine sechsköpfige Delegation des FW-Führungsgremiums aus dem Nachbarbundesland am jüngst vergangenen Wochenende den Freien-Wähler-Kreisverband Schwabach besucht.

„Wir wollen anfangen, von unseren Freunden in Bayern zu lernen“, erklärte die Landesvorsitzende Sylvia Rolke den Hintergrund des ersten Abstechers in den Freistaat. Weitere Kontakte zu Freien-Wähler-Gliederungen in Bayern und Rheinland-Pfalz sind bereits geplant.

Hauptproblem der Baden-Würt-

temberger Freien Wähler ist eine Spaltung innerhalb des Landes. Mit der Gründung der Landesvereinigung vor zehn Jahren haben sich rund 100 FW-Ortsvereine verselbstständigt und sich zu einem eigenen Verband zusammengeschlossen, der weiterhin ausschließlich kommunal wirken will. Hauptgrund: Angst vor Einfluss auf politische Arbeit der örtlichen FW-Gremien durch die überregionale Gliederung.

Erste Erfolge

Dem neugewählten Landesvorstand liegt allerdings völlig fern, die Willensbildung der örtlichen Freien Wähler oder der jeweiligen Fraktion im Gemeinderat zu steuern. „Für uns ist wichtig, dass in jedem der 70 Wahlkreise ein eigener Kreisverband gegründet wird, der lokale Kandidaten für die Landtagswahl nominieren“, erklärte Sylvia Rolke. Nur so könnten die Chancen auf ein Ergebnis jenseits

der Fünf-Prozent-Hürde verbessert werden.

„Bei der jüngsten Landtagswahl mussten wir häufig mit ortsfremden Kandidaten antreten und haben drei Prozent erreicht.“ Ferner will der neue Landesvorstand in den Dialog mit dem Basisverband treten. „Nur so können wir Vertrauen schaffen“, hieß es. Erste Erfolge habe es nach einem Generationenwechsel in den Ortsverbänden bereits gegeben.

In Mittelfranken konnten sich die Baden-Württemberger viele Tipps und praktische Anregungen holen. Das Programm zusammengestellt und organisiert hatten Schwabacher, nämlich Landtagskandidat Alexander Schmidt und Bezirksstadtkandidatin Sonja Mack.

Neben dem Schwabacher FW-Vorstand und der Stadtratsfraktion mit FW-Chef Markus Hofmann und den weiteren Fraktionsmitgliedern Detlef Paul und Richard Garhammer

stand beim Schwabachbesuch auch der Weissenburger FW-Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber als Gesprächspartner zur Verfügung. Beim Besuch des „Tags der Franken“ am Sonntag in Bad Windsheim traf die Baden-Württemberger Delegation auch die FW-Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt.

Das Programm in Schwabach umfasste eine Stadtführung und einen Besuch in der Gärtnerei Schwarz, die auch ihren „Gießroboter“ auf dem Friedhof in Rednitzheimbach demonstrierte. Dafür ist das Schwabacher Unternehmen 2020 mit dem „Innovationspreis Gartenbau“ ausgezeichnet worden.

Zu Gast in Schwabach waren außerdem die Chefs weiterer FW-Gliederungen in Mittelfranken. Bezirksvorsitzender Steffen Schmid und der Nürnberger FW-Chef Thomas Estrada komplettierten das länderübergreifende Freie-Wähler-Treffen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Schwabach
A3 II 14/23

Aufgebot

Herr Georg Deininger, Göggelsbucher Hauptstr. 11, 90584 Allersberg und Frau Waltraud Deininger, Göggelsbucher Hauptstr. 11, 90584 Allersberg haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandelekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Schwabach, Gemarkung Göggelsbuch, Blatt 391, in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 17.400,00 DM mit 10 % Jahreszinsen.

Eingetragener Berechtigter:
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG in Schwäbisch Hall

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 23.10.2023 vor dem Amtsgericht Schwabach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Schwabach, 22.06.2023

VERANSTALTUNGEN

Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16
91575 Windsbach
Telefon 09871/264

Heute ab 9 Uhr
Schlachtschüssel
Schmitzel mit Kartoffelsalat u. Kuchle

Freitag, 7. 7. 2023
Schaschlikessen
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Freundlich lädt ein
Familie Geißelsöder

Wir bitten um Vorbestellung und Tischreservierung.

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Mitglied der *act Alliance*

HANDWERK & DIENSTLEISTUNGEN

Mehr Angebote unter: anzeigen.nordbayern.de

Geschäftsempfehlungen

Einladung zum Schausonntag
09. 07. 2023 13 bis 16 Uhr

Bäder & Service
Hertel, Schmidt & Co. GmbH

Spitalwaldstraße 13 · 91126 Schwabach
Tel.: 09122 - 8749944 - info@hertel-schmidt.de

Hilfe von A bis Z

Handwerk & Dienstleistungen

BRAUN
Ihre Frischmetzgerei

90402 Nürnberg · Königstorpassage (unter dem HBF)
Telefon 09 11 / 22 63 07
91126 Schwabach · Fürther Str. 37
Telefon 091 22 / 1 21 87

Diese Woche empfehlen wir besonders:
Gültig vom 3. 7. 2023 bis 8. 7. 2023

Magere Schweineschnitzel aus der Oberschale	1 kg	11,90 €
Zartes Schweinefilet vom Steigerwälder Bauernschwein	1 kg	15,90 €
Tägl. frische Wiener oder Käseknacker	100 g	1,59 €
Hausmacher Süße verschiedene Sorten	100 g	1,29 €

Diese Woche empfehlen wir als Mittagessen:
Schweinegeschnetzeltes mit Beilage 7,80 €
3 saure Bratwürste mit Brötchen 6,20 €

Ab sofort feines Gebäck, Brötchen und leckere Brote von der Bio-Bäckerei Imhof

Buchen Sie Ihre Anzeige unter: nora.nordbayern.de

Freie Wähler h

WAHLKAMPF Neuer Landesvorstand aus Baden-Württemberg

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH/BADEN-WÜRTTEMBERG - Seit Mitte März haben die Freien Wähler (FW) in Baden-Württemberg einen neuen Landesvorstand. Dessen Hauptziel ist die erfolgreiche Teilnahme an der Landtagswahl im Jahr 2026. Um sich für eine Verbesserung der Arbeit vor Ort Informationen zu holen, hat eine sechsköpfige Delegation des FW-Führungsgremiums aus dem Nachbarbundesland am jüngst vergangenen Wochenende den Freien-Wähler-Kreisverband Schwabach besucht.

„Wir wollen anfangen, von unseren Freunden in Bayern zu lernen“, erklärte die Landesvorsitzende Sylvia Rolke den Hintergrund des ersten Abstechers in den Freistaat. Weitere Kontakte zu Freien-Wähler-Gliederungen in Bayern und Rheinland-Pfalz sind bereits geplant.

Hauptproblem der Baden-Würt-

temberger Freien Wähler ist eine Spaltung innerhalb des Landes. Mit der Gründung der Landesvereinigung vor zehn Jahren haben sich rund 100 FW-Ortsvereine verselbständigt und sich zu einem eigenen Verband zusammengeschlossen, der weiterhin ausschließlich kommunal wirken will. Hauptgrund: Angst vor Einfluss auf politische Arbeit der örtlichen FW-Gremien durch die überregionale Gliederung.

Erste Erfolge

Dem neugewählten Landesvorstand liegt allerdings völlig fern, die Willensbildung der örtlichen Freien Wähler oder der jeweiligen Fraktion im Gemeinderat zu steuern. „Für uns ist wichtig, dass in jedem der 70 Wahlkreise ein eigener Kreisverband gegründet wird, der lokale Kandidaten für die Landtagswahl nominiert“, erklärte Sylvia Rolke. Nur so könnten die Chancen auf ein Ergebnis jenseits



olen sich Tipps

g zu Gast in Schwabach: Ziel ist der Sprung über fünf Prozent.

der Fünf-Prozent-Hürde verbessert werden.

„Bei der jüngsten Landtagswahl mussten wir häufig mit ortsfremden Kandidaten antreten und haben drei Prozent erreicht.“ Ferner will der neue Landesvorstand in den Dialog mit dem Basisverband treten. „Nur so können wir Vertrauen schaffen“, hieß es. Erste Erfolge habe es nach einem Generationenwechsel in den Ortsverbänden bereits gegeben.

In Mittelfranken konnten sich die Baden-Württemberger viele Tipps und praktische Anregungen holen. Das Programm zusammengestellt und organisiert hatten Schwabacher, nämlich Landtagskandidat Alexander Schmidt und Bezirkstagskandidatin Sonja Mack.

Neben dem Schwabacher FW-Vorstand und der Stadtratsfraktion mit FW-Chef Markus Hofmann und den weiteren Fraktionsmitgliedern Detlef Paul und Richard Garhammer

stand beim Schwabachbesuch auch der Weißenburger FW-Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber als Gesprächspartner zur Verfügung. Beim Besuch des „Tags der Franken“ am Sonntag in Bad Windsheim traf die Baden-Württemberger Delegation auch die FW-Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt.

Das Programm in Schwabach umfasste eine Stadtführung und einen Besuch in der Gärtnerei Schwarz, die auch ihren „Gießroboter“ auf dem Friedhof in Rednitzhembach demonstrierte. Dafür ist das Schwabacher Unternehmen 2020 mit dem „Innovationspreis Gartenbau“ ausgezeichnet worden.

Zu Gast in Schwabach waren außerdem die Chefs weiterer FW-Gliederungen in Mittelfranken. Bezirksvorsitzender Steffen Schmid und der Nürnberger FW-Chef Thomas Estrada komplettierten das länderübergreifende Freie-Wähler-Treffen.
